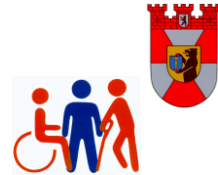


Behindertenbeirat Mitte von Berlin

Bezirksamt Mitte von Berlin
Geschäftsstelle: Fr. Knuth (BB)

Müllerstr. 146
13353 Berlin



Berlin, 26.01.2021

Behindertenbeirat Mitte von Berlin

Informationen-Neuigkeiten-Berichte- Newsletter Nr. 3

Liebe Mitglieder des Behindertenbeirates von Berlin Mitte,

Hier kommt unser **3. Newsletter!**

Dieses Mal mit Beiträgen von Elke Kittelmann, Conny Smolny, Inge Kapphahn, Hiltrud Walter, Rita Krüger-Bieberstein, Fred Kutzner, Wolfgang Noack, Alex Koch und Hildrun Knuth sowie einer Info von der Stadtteilkoordination zu Kiezrundgängen mit Herrn Gothe. Vielen Dank an Frau Bozdog (InterAktiv e.V.) für die Zusendung von Informationen und Angeboten des Vereins!

1. Conny Smolny (dynamis e.V.)

1.1. Anerkennung und Förderung von 1:1 - Betreuungen

dynamis e.V. hat Ende 2020 bei der Senatsverwaltung die Anerkennung und Förderung von 1:1 - Betreuungen im Rahmen des Entlastungsbetrages (Zusätzliche Betreuungsleistungen und Entlastungsleistungen §45b SGB XI) über die Pandemie hinaus beantragt und im Januar 2021 genehmigt bekommen.

Hintergrund ist, dass viele Eltern von Kindern und erwachsenen Menschen mit Beeinträchtigung bereits im Frühjahr 2020 bei dynamis e.V. eine Option der stundenweisen Entlastung suchten, da Reisen und Freizeitangebote vor Ort wegfielen. Diese Angebote boten sonst Entlastung. Das wurde von der Senatsverwaltung zeitlich befristet genehmigt und nun als neues Angebot in die Förderung aufgenommen.

Leider stehen momentan nur wenige Mitarbeiter*innen für die 1:1 - Betreuungen zur Verfügung. Wir hoffen, dass sich das im Zuge des Abklingens der Pandemie irgendwann wieder ändert.

1.2. Inklusive Party DYNAMIT

Am 13.2.2021 findet von 18.00 - 21.00 online die inklusive Party DYNAMIT statt. Nähere Informationen gibt es in Kürze unter <http://www.dynamis-berlin.de> oder auf Facebook unter <https://www.facebook.com/dynamis.berlin>

Es ist möglich, sich Musik zu wünschen und Grüße verlesen zu lassen. Diese müssen vorher per Post oder per Mail an dynamis e.V. (Oldenburger Str.9, 10551 Berlin bzw. info@dynamis-berlin.de) gesendet werden. Alle sind herzlich eingeladen."

Ich grüße alle Mitglieder des Beirats sehr herzlich. Bleib Sie gesund!

2. Inge Kapphahn

Inge Kapphahn teilte uns zu der 17 Seiten umfassenden Einladung der über 90 und 80jährigen Berliner*innen zur Impfung gegen COVID19 folgendes mit:

Einladung zu COVID 19 Impfung



Ausgehend, dass viele die Berliner Abendschau sehen und den Beitrag mit Ulli Zelle über die Seniorin und deren Ratlosigkeit gesehen haben, muss ich gestehen, dass es mir ebenso ergangen ist. Ich finde es herzlos, Menschen über 90 Jahre mit einem Blätterwald zu überschütten.

Ich bin seit März überwiegend im Hause geblieben und hatte nur zu Behandlungen und zum Einkaufen Verbindungen zur Außenwelt. Jetzt soll ich eine Abenteuerreise in ein weit entferntes Impfzentrum machen!

Ich denke, da haben auch andere Mobilitätsgeschädigte auch Probleme.

Über Terminvergabe etc. kann ich noch nichts sagen, ich stehe erst am Anfang der Aktion. Außerdem muss bei mir als Allergikerin erst noch geklärt werden, ob ich für die Impfung überhaupt in Frage komme.

Ich wünsche allen Mitstreiter*innen beste Gesundheit.

3. **Hildrun Knuth**

Auch Roswitha Röding und Wolfgang Noack teilten uns mit, dass sie sich mit Fragen zum Impfen auseinandersetzten.

Roswitha Röding hat Infos aus dem Newsletter des ABSV e.V. an die Mitglieder ihrer Bezirksgruppe übermittelt sowie Telefonnummern, um Auskünfte zu erlangen.

Wolfgang Noack übermittelte Fragen, die jedoch vom Pandemie-Team des Bezirksamtes Mitte nicht geklärt werden können, da die Impfkation von der Senatsverwaltung Gesundheit Pflege und Gleichstellung organisiert wird. Für Anfragen bitte daher, direkt das Kontaktformular zu nutzen: <https://www.berlin.de/sen/gpg/weiteres/kontaktformular/formular.542264.php>

Fred Kutzner und ich nahmen einen Ortstermin im Rathaus Tiergarten wahr. Im Eingangsbereich befindet sich aktuell eine mobile Rampe, die den Zugang zur Pfortnerloge gewährt. Es gibt nun einen automatischen Türöffner zur, so dass zumindest im Haupteingangsbereich Kontakt zur Pforte direkt aufgenommen werden kann. Die Fortsetzung, um auch in das Foyer und direkt zum Bürgeramt und den weiterführenden Aufzügen zu gelangen, soll folgen. Wir haben unsere Bereitschaft zur Unterstützung und Mitwirkung bekundet.

Im Anschluss haben wir uns in der Markthalle umgesehen. Die WC-Anlagen sind nun generell für alle geschlossen. Die Markthalle machte mit den wenigen geöffneten Verkaufseinrichtungen einen traurigen, verlassen Eindruck. Es war deprimierend!

4. **Alex Koch (Rollers e.V.)**

4.1. **Überarbeitung des Einladungsschreibens zur COVID 19 Impfung**

Inge Kappahns Bericht zu der 17 seitigen Einladung der über 90 und 80jährigen Bürger*innen nahmen wir zum Anlass, die Einladung genauer unter die Lupe zu nehmen.

Heraus kam eine stark überarbeitete Fassung, die deutlich leichter zu verstehen ist. Sie stellt klar dar, was zu tun ist, wenn man sich impfen lassen möchte. Ergänzt



wurde die Arbeit durch Hinweise auf leichte Sprache und die Bedarfe von Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen.

Diese überarbeitete Version haben wir im Namen des Behindertenbeirats am 14.01.2021 an Herrn Gothe (Stadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit) geschickt, der es mit der Bitte um Beachtung am 21.01.2021 an die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung weiter leitete.

Am gleichen Tag wurden wir davon in Kenntnis gesetzt, dass unsere Vorschläge in der Senatsverwaltung GPG wohlwollend aufgenommen worden seien. Bei den nächsten Einladungen (für Bürger*innen über 70) soll dann unser Schreiben geprüft und berücksichtigt werden. Leider seien die Einladung für die über 80jährigen schon verschickt worden, so dass es nicht mehr möglich gewesen sei, diese Einladungen noch zu optimieren.

Wir sind sehr gespannt, wieweit unsere Vorschläge Eingang in die nächsten Einladungen finden werden.

5. Hiltrud Walter

Hiltrud Walter schrieb uns folgendes:

5.1. Video-Konferenz

Hier noch ein paar Worte zu unserem digitalen Versuch eines Treffens.

Ich biete allen, die mit mir individuell einfach eine solche Videokonferenz „im Kleinen“ machen oder testen möchten und Geduld mit mir haben, mich zu kontaktieren. Ruft mich an oder schreibt mir eine E-Mail, wir versuchen es! walter_h@gmx.de, 01749434534

5.2. Pflegereform

Meine Freunde machten mich auf die Pflegereform 2021 und Jens Spahns Versuch, zu sparen aufmerksam.

Was zunächst als Verbesserung erscheint, weil unbürokratischer, könnte sich jetzt als Sparmodell entpuppen. Nämlich die häusliche Pflege soll mit dem Konzept „Entlastungsbudget“ (Zusammenlegung der Kurz-, Verhinderungs-, Tages- und Nachtpflege) finanziert werden.

Bisher wurde eine selbst gewählte unterstützende Person **zusätzlich** zum monatlichen Pflegegeldbudget finanziert (natürlich nur begrenzt), wenn die Pflegeperson für paar Stunden (unter 8 Stunden) nicht helfen konnte (z.B. kurzfristige Auszeiten, Arzt-, Friseur, Veranstaltungstermin).

War jedoch die Pflegeperson mehr als 8 Stunden am Tag verhindert (z. B. Urlaub, Krankheit), wurde dann die zusätzliche Finanzierung mit einer Kürzung des monatlichen Pflegegeldes um die Hälfte verrechnet.

Und genau hier setzt der Vorschlag von Spahn an (s. Eckpunktepapier Pflegereform 2021, 4.11.2020). Es darf nicht mehr der volle zusätzliche Betrag für die stunden-



weise Verhinderungspflege genutzt werden, sondern nur noch 40 Prozent des Gesamtjahresbetrages. Demnach werden dann die zusätzlich genutzten 60 Prozent des „Entlastungsbudgets“ für Verhinderung bezahlt, aber gleichzeitig die monatlichen Pflegegeldleistungen um die Hälfte gekürzt. Genau diese Verhinderung von nur paar Stunden macht die Sicherstellung der Pflege so flexibel und selbst bestimmt.

Natürlich ist es nur ein Eckpunktepapier und noch nicht einmal ein Referentenentwurf. Aber wehret den Anfängen - sage ich!

Weiterhin mache ich euch auf 2 **Petitionen** aufmerksam.

5.3. Petition Verhinderungspflege

Es wird gefordert, dass der Anspruch erhalten bleibt, aus den Ansprüchen auf Kurzzeit- und Verhinderungspflege der Pflegeversicherung ein Gesamtjahresbudget zu bilden, welches voll flexibel ist und zu 100 Prozent für die stundenweise Inanspruchnahme von Ersatzpflege in Anspruch genommen werden darf. Der Link zur Petition: <https://www.openpetition.de/petition/online/keine-einschraenkung-der-flexibilitaet-von-verhinderungspflege-durch-die-pflegereform-2021>

5.4. Petition „Impfschutz für alle“

Impfschutz auch für schwerbehinderte Menschen außerhalb von Pflegeeinrichtungen! Viele körperlich schwerbehinderte Menschen, die nicht in Pflegeeinrichtungen leben, werden bei der Impfstoffversorgung vergessen.

Unser Ziel ist es, 50.000 Unterschriften zu sammeln und dafür brauchen wir Unterstützung. Hier ist mehr über die Petition zu erfahren: <http://chng.it/pLnVZ2hP5Q>.

6. Fred Kutzner (BBV e.V.)

6.1. Ortstermin neue U-Bahnhöfe

Zusammen mit Hildrun Knuth habe ich kurz vor Weihnachten die U-Bahnstationen Unter den Linden und Rotes Rathaus in Augenschein genommen.

Beim großen Umsteige-Bahnhof Unter den Linden wären aus unserer Sicht mehr Aufzüge weitsichtiger gewesen. Das Aussehen der Stationen und auch die aktuelle Sauberkeit sind durchaus beeindruckend. Bodenleitsysteme in den Stationen sind vorhanden, die Infos zu den angrenzenden Haltestellen des ÖPNV hätten konkreter sein können. Ich werde das Thema der AG Verkehr (SenUVK) übermitteln.

Weiterhin gab es zwei Ortstermine, bei denen ich Hildrun Knuth zur Seite stand! AG Verkehr - Besuch bei der BVG/ Neuer Doppeldeckerbus

7. Wolfgang Noack (Eltern helfen Eltern e.V.)

Eltern helfen Eltern e.V. veranstalteten im Januar 21 einen virtuellen Elternkreis-Abend. In kleiner Runde tauschten sich sieben Familien aus. PCs, Laptops mit Kamera und Mikrofon sowie Smartphones waren im Einsatz. Es fand ein Erfahrungsaustausch statt, wie zur Zeit



„die Kinder“ untergebracht sind und wie in den Einrichtungen mit der Corona-Pandemie umgegangen wird.

Aufgetretene Fragen sollen bis zur nächsten Sitzung geklärt werden. Eine Reaktion an diesem Abend war: „Endlich sehe ich Euch mal wieder!“. Es wurde verabredet, dass die Treffen 14tägig stattfinden sollen und der Teilnehmerkreis erweitert wird. Nachteile: Es können nur Eltern teilnehmen, die über die notwendige Technik verfügen. Weiterhin muss strenge Disziplin gehalten werden. Small Talks zwischendurch sind leider nicht möglich. Benutzt wurde die Free Version von Zoom.

8. Elke Kittelmann (Förderverein der Gehörlosen)

Frau Kittelmann berichtet über Aktivitäten des Fördervereins der Gehörlosen bzw. des Seniorenclubs Berolina:

Einige Videokonferenzen waren ausgebucht bzw. es gab Probleme, wegen fehlendem Einsatz eines Gebärdensprachdolmetschers. Außerdem sollten wir an einer Fort- bzw. Weiterbildung über die Fachstelle für Gesundheit und Prävention vom Land Berlin teilnehmen, auch hier war es nicht möglich. Bis jetzt habe ich mit einigen Mitgliedern aus meiner Gehörlosengruppe über Videochatten (WhatsApp) Kontakt gehalten, wenn diese irgendwie Probleme haben oder nur "Plaudern" wollten.

9. Rita Krüger-Bieberstein (SoVD)

SoVD Tiergarten-Wedding steht in enger Verbindung mit den Mitgliedern!

In der Folge der massiven Ausbreitung der Corona-Epidemie in Berlin und Brandenburg im November und Dezember 2020 musste der Kreisverband Tiergarten-Wedding alle vier geplanten vorweihnachtlichen Veranstaltungen absagen. Auch der für den Jahresbeginn 2021 geplante „Offene Tag“ fiel bedauerlicherweise den hohen Infektionszahlen zum Opfer. Dies verlangte ein komplettes Umdenken: Um unsere Mitglieder nicht allein und ohne Nachricht zu lassen, wurde der Telefonverkehr in den Adventstagen noch weiter intensiviert. So führten wir bis zum Weihnachtsfest mehrere hundert Telefongespräche durch. Zugleich wurden mehr als 200 Mitglieder mit kleinen Überraschungsendungen im Vorfeld von Weihnachten bedacht: Kalender für 2021, Kugelschreiber, Marzipanbrote und kleine Weihnachtsmänner sollten gemeinsam mit einem Flyer und einem Weihnachtsbrief einen kleinen Farbtupfer in die graue Dezemberzeit bringen.

Viele Anrufe und Briefe zeigten uns, dass wir auf dem rechten Wege waren.

Sollte sich die Corona-Belastung bis zum März durch Impfungen und das Abklingen der Epidemie nicht entspannt haben und sollten wir dann noch keine Treffen in unseren Verbandsräumen anbieten können, planer wir zur Osterzeit, erneut mit einer Briefaktion unsere Mitglieder zu erfreuen.

Denn: jeder muss wissen: wir wollen keinen vergessen...und schon gar nicht diejenigen, die gesundheitlich eingeschränkt häufig allein leben oder in einem Heim untergebracht sind!



10. Kiezspaziergänge mit Herrn Gothe

Jennifer Petzold (Ansprechpartnerin der Stadtteilkoordinatoren*Innen) informierte uns über die geplanten Kiezspaziergänge der Stadtteilkoordinatoren*Innen mit Herrn Gothe.

Die Spaziergänge finden jeweils von 15 bis 17 Uhr statt.

- Donnerstag, 11.03.2021, Wedding Zentrum
- Donnerstag, 25.03.2021, Moabit West
- Donnerstag, 08.04.2021, Alexanderplatz
- Donnerstag, 06.05.2021, Tiergarten Süd
- Donnerstag, 20.05.2021, Brunnenstraße Nord
- Donnerstag, 03.06.2021, Osloer Straße

Die genauen Routen und Treffpunkte können 14 Tage vor den jeweiligen Terminen übermittelt werden.

Anfragen an Jennifer.Petzold@ba-mitte.berlin.de, Tel. 9018 42392 oder Hildrun.Knuth@ba-mitte.berlin.de, Tel: 901843129.

Wir wünschen Euch trotz all der Widernisse eine gute Zeit.

Informiert uns weiterhin über Eure Initiativen, Aktionen, Neuigkeiten, Sorgen oder Erfahrungen.

Bleibt gesund und guten Mutes! Das Licht am Ende des Tunnels flackert schon ein wenig!

Beste Grüße

Alex Koch (23982556, kiez@rollers-ev.de)

Hildrun Knuth (901843129, hildrun.knuth@ba-mitte.berlin.de)